

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVIII.  
Band

**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 2. August 1902.**

**Wochenspruch:** Fröhlich Gemüt  
Gibt gesundes Geblüt.

## Verbandswesen.

Der appenz. Küfermeister-  
verband erläßt an sämtliche  
Küfermeister der Ostschweiz  
einen Aufruf, in welchem sie  
zur Organisation und behufs  
Erreichung derselben zu einer

konstituierenden Versammlung auf Sonntag 10. Aug.  
1902, vormittags 11 Uhr, im „Landhaus“ in Wil  
eingeladen werden.

## Verschiedenes.

Ueber den Einfluß des Landesmuseums auf das ein-  
heimische Gewerbe wird der „Zürcher Post“ Erfreuliches  
gemeldet. Derselbe trete je länger, je mehr deutlicher zu  
Tage; der indirekte, d. h. der durch die Kunstgewerbe-  
und andere Schulen vermittelte, ist weniger greifbar,  
dürfte aber ebenso bedeutend sein. Diejenigen Propheten  
haben sich gründlich geirrt, welche seiner Zeit voraus-  
sagten, das Landesmuseum werde nichts anderes werden  
als eine unfruchtbare Anhäufung von Kuriositäten und  
Kuriositäten. Unsere Architekten, Dekorateure, Schreiner,  
Holzbildhauer u. s. w. wissen am besten, wie viel sie  
den Anregungen, welche von dem Landesmuseum aus-  
gehen, zu verdanken haben. Auf die künstlerische Ge-  
staltung zahlreicher Zimmer- und Hauseinrichtungen,

nicht nur in Zürich selbst, sondern in einem weiten  
Umkreise, haben die Vorbilder in dem Landesmuseum  
in den letzten Jahren bestimmend eingewirkt und der  
gleiche Vorgang zeigt sich auch für die Möbelindustrie.  
Anstatt sich die abgedroschenen sog. Renaissance- oder  
abgeschmackte Jugendstil-Einrichtungen aus Deutschland  
zu verschreiben, ziehen es nun die gebildeteren Besteller  
bei uns vor, gute und praktische Möbel im Landes-  
museum kopieren, oder solche in Anlehnung an die  
alten, bewährten Formen neu erstellen zu lassen. An  
geschickten Handwerkern zur Ausführung derartiger Auf-  
träge fehlt es in Zürich nicht. In dem Schaufenster  
der Musikalienhandlung von Gebr. Hug ist gegenwärtig  
ein Prachtstück hiesiger Schreinerarbeit ausgestellt, wel-  
ches die pièce de résistance einer Brautaussteuer einer  
zürcherischen Dame bildet. Es ist eine modifizierte Kopie  
des großen Intarsien-Büffets mit Wascheinrichtung in  
dem Zimmer aus der „Rosenburg“ in Stans, jetzt im  
Landesmuseum. Die Ersteller sind die Schreiner Wyl-  
ling, Vater und Sohn, in Bollikon, welche sich schon  
seit Jahren mit der Restauration alter Möbel beschäf-  
tigen und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt haben.  
Selbst für den Kenner und Liebhaber alter Möbel ist  
es überraschend, zu bemerken, wie reich und glänzend  
ein solches Intarsienmöbel des 16. Jahrhunderts ur-  
sprünglich ausgesehen haben muß. Die alten Möbel  
haben durch die Zeit und den Gebrauch ein matteres  
Aussehen bekommen, das ihnen einen eigenen Reiz ver-  
leiht; bei der Betrachtung der Wylilling'schen Kopie ge-